

EIN ZENTRALER PLATZ

Im Mittelpunkt steht ein offener Platz welcher die verschiedenen Sportarten und die unterschiedlichen Generationen miteinander verbindet. Das Herzstück dieses Sportcampus liegt am Angelpunkt der verschiedenen Topografien mit direktem Bezug zum Eingang des Neubaus. An dieser strategisch günstigen Lage kommt auch eine grosse Anzahl an Veloabstellplätzen zu liegen.

SPLITLEVEL MIT BEZUG ZUM FUSSBALLFELD

Das Eingangsgeschoss der Halle ist 1,5m höher als das Fussballfeld und bildet so auf selbstverständliche Weise einen abgestuften Zuschauerbereich zum Fussballfeld hin. Die Garderoben wiederum liegen ein halbes Geschoss tiefer und ermöglichen so kurze Wege. Durch diese Anordnung können überdies die Aushubarbeiten auf ein Minimum reduziert werden.

MEHRZWECKHALLE

Die Mehrzweckhalle ist à Niveau in direkter Verbindung mit dem Haupteingang. Diese Gliederung ist ideal für jegliche Anlässe mit einer ausgezeichneten Zugänglichkeit, nahe den Eingängen.

Durch eine klare Trennung zwischen Zuschauerraum und Bühne kann der Saal in vielfältiger Weise genutzt werden. Ein separater Zugang und eine grosse Raumhöhe erlauben eine vielfältige und unabhängige Nutzung der Bühne für Veranstaltungen jeglicher Art.

SICHTBEZUG ZUM DORF

Das obere Geschoss mit Zuschauergalerie und einem Mehrzweckraum erzeugt eine visuelle Verbindung zum Dorf. Ein direkter und ebenerdiger Zugang ins Freie lässt auf diesem Geschoss Nutzungen für diverse weitere Aussenaktivitäten zu - mit einer wunderbaren Aussicht. Von innen nach aussen bieten weite Fensteröffnungen eine grosszügige Panoramasicht zum Fussballfeld und der Landschaft mit dem Wald.

ARCHITEKTUR

Ein kompaktes Volumen mit einem einfachen Erschliessungskern ist die Voraussetzung für eine energetisch und ökonomisch wirtschaftliche Konstruktion.

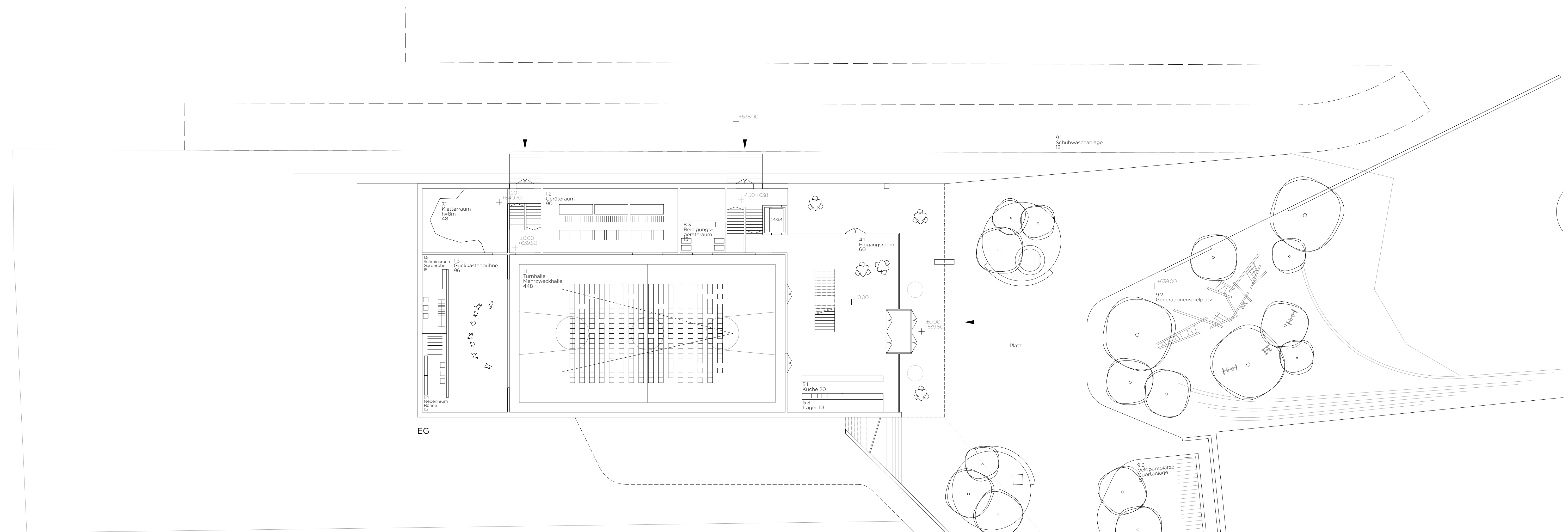
Eine Holzkonstruktion bildet die Tragstruktur als feines Gerippe. Die diagonal verlaufende und leichte Tragstruktur wird mit Zugstangen ergänzt um den Materialaufwand zu optimieren, und um die Leichtigkeit des Systems zu unterstreichen. Das feine Tragwerk mit seinen relativ grossen Spannweiten erhält so einen eleganten Ausdruck.

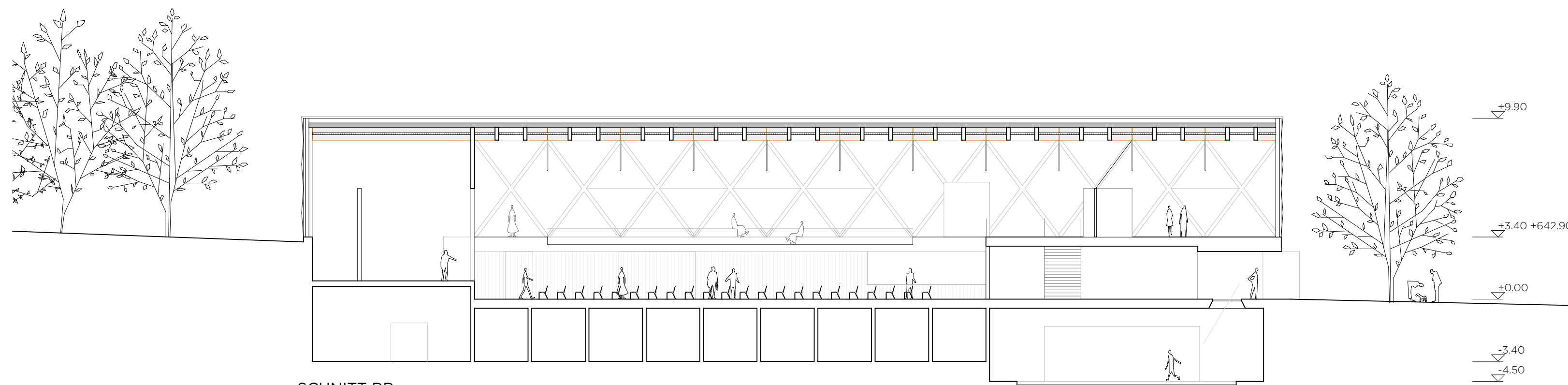
Die innere Struktur spiegelt sich in der Geometrie der Fassade wider. Ihr zeitloser Ausdruck wird dem Charakter der öffentlichen Nutzung gerecht und folgt durch den Einsatz regionaler Hölzer lokalen Traditionen.



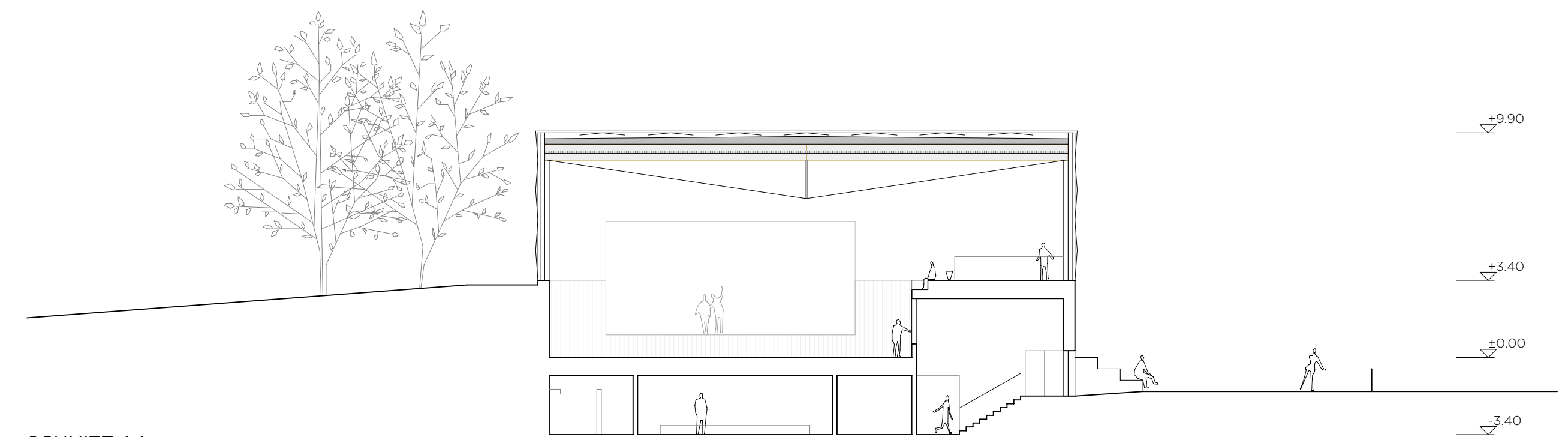
SITUATION



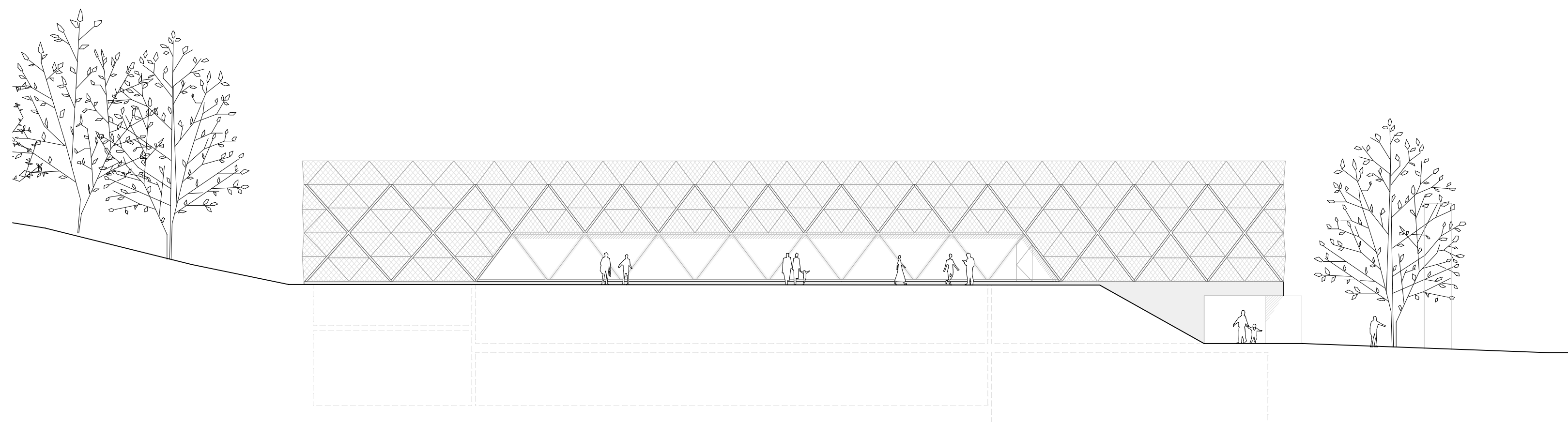




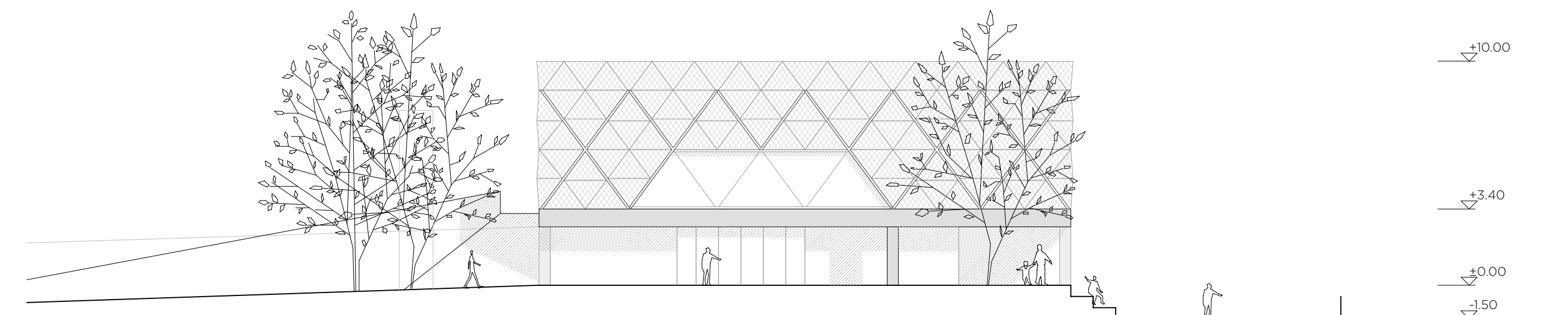
SCHNITT BB



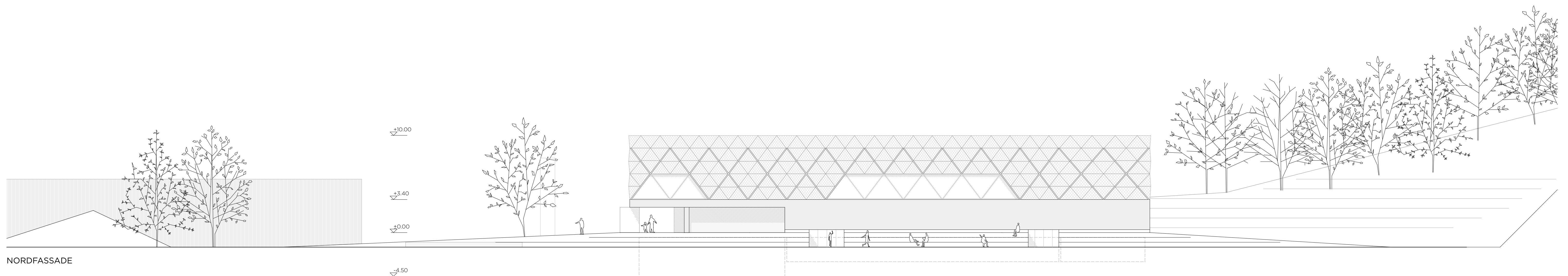
SCHNITT AA



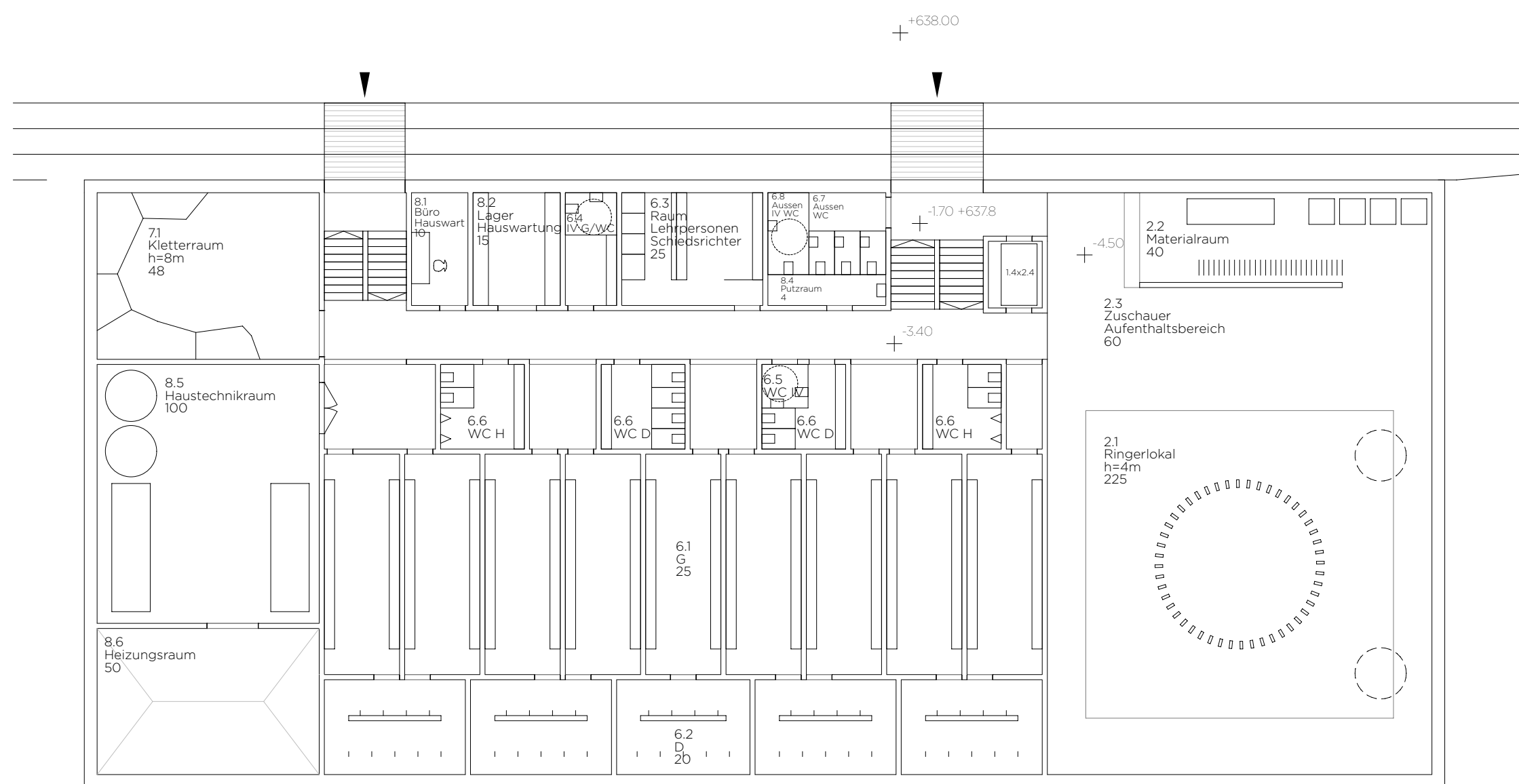
SÜDFASSADE



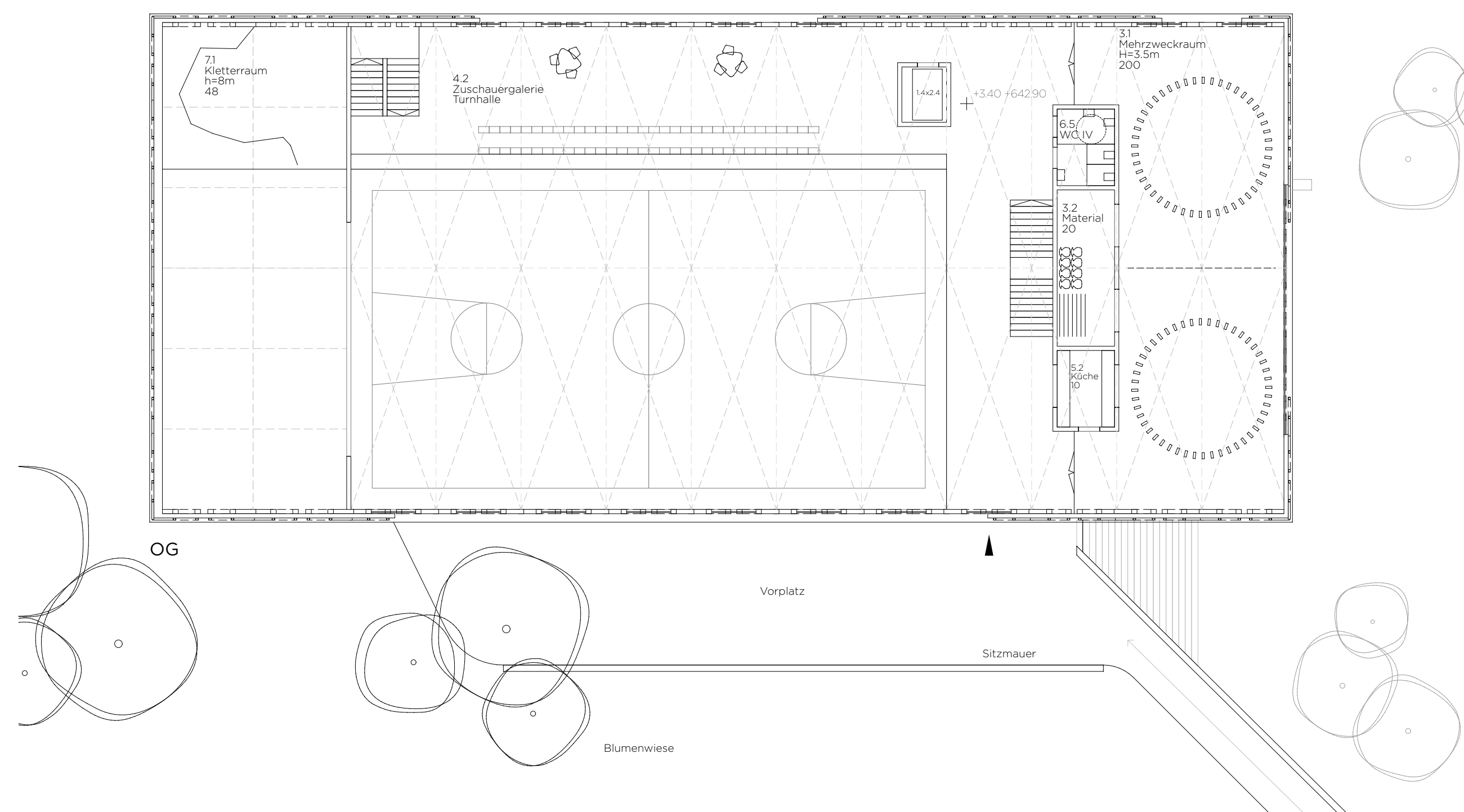
OSTFASSADE



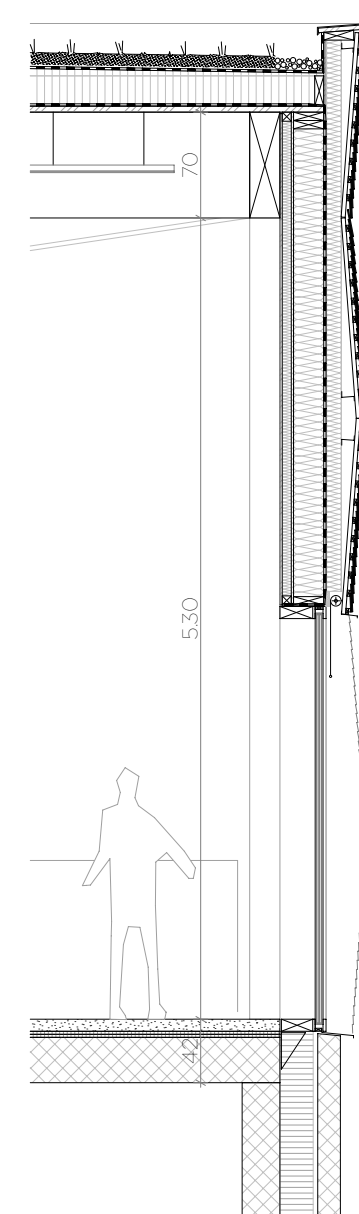
NORDFASSADE



UG



OG



1:50

- DACH
- 80 Fotovoltaikmodule
 - 80 Substrat verdichtet
 - 20 Wurzelschutzvlies
 - 20 Drainmatte
 - 220 Bituminöse Abdichtung 2-lagig
 - 220 Wärmedämmung
 - 27 Dampfsperre
 - 700 Brettstichholzträger
 - 40 Technische Installationen
 - 40 Abgehängte Akustikdecke
- FASSADE
- 80 Vorfabrizierte Fassadenelemente mit Holzschindeln
 - 100 Hinterlüftung
 - 100 Wärmedämmung
 - 180 Dampfbremse / Luftdichtung
 - 15 Wärmedämmung Mineralwolle
 - 60 OSB Panel
 - 19 Schalldämmung
 - 19 Lattung
 - 200 Holzverkleidung
 - 200 Diagonale Holzstreben
- GESCHOSSDECKEN
- 80 Hartbetondeckbelag mit Hartstoff-einstreuung
 - 20 2x geschliffen und versiegelt
 - 20 Trittschalldämmung
 - 20 Wärmedämmung
 - 300 Stahlbetondecke (Recyclingbeton)

